

# D'BULL'S Lungs SYRUP

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Entzündung, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Asthma, Tuberkulose, Lungenentzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. Preis 25 Cents. Schachtel gemacht bei...

**Sie fieses.**  
Indianapolis, Ind., 5. Juni 1899.

## Civilstandsregister.

**Geburten.**  
Edward S. Kemmer, M. 25. Mai.  
Charles R. Bell, M. 3. Juni.  
Gordon Warts, M. 1. Juni.  
John Wright, M. 2. Juni.  
William G. Higgs, M. 28. Mai.  
G. J. Sponkel, M. 3. Juni.  
William D. Doh, R. 2. Juni.  
**Verheirathungen.**  
Edward L. Wolfe mit Ella Allison.  
D. J. Mansfield mit Carrie M. Knapland.  
William Schäfer mit Lena Ebury.  
Charles Crawford mit Eliza Taylor.  
**Todesfälle.**  
Hallie Young, 8 M. 5. Juni.  
Fred Williams, 1 J. 4. Juni.  
— Gimes, —. 2. Juni.  
Catharina A. Lowe, 35 J. 3. Juni.  
Franciska Koele, 36 J. 2. Juni.  
W. P. Degman, 63 J. 3. Juni.  
Amanda Eagler, 37 J. 2. Juni.  
Eliza Johnson, 8 J. 2. Juni.  
Sella Weaver, 24 J. 2. Juni.  
Henry Langheim, 49 J. 4. Juni.  
Charles R. Gilmore, 2 W. 5. Juni.

— Alle Unordnungen des Magens werden sicher durch Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen gebillt.  
— 4 Fälle von Diphtherie, 6 Fälle von Scharlachfieber und 42 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.  
— Verlangt Rudolph's „Best Havana Cigars“.

— In der Indianapolis Abtheilung des 6. Inlandsteuer-Distrikts wurden im Mai folgende Abgaben vereinnahmt: \$12,421.02 an Biersteuern; \$3,658.48 an Cigarettensteuern; \$112.52 an Tabaksteuern; \$14,545.20 an Spezialsteuern.

— Die schönsten Tapeten und Fenster-Vorhänge hat Carl Möller.

— Gestern fand die Jahresversammlung der Broad Ripple Gas Co. statt. Die alten Direktoren mit Ausnahme von E. J. Westcott wurden wiedergewählt. Der Nachfolger des Genannten heißt Fred. Wolfe.

— Die besten Wästen kauft man bei D. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.

— Im diesigen Zollamt sind folgende Waaren eingetroffen: Galber Schmalz, 5 Gebinde Scharf-Wein; Abgaben \$83.75. — D. Rieber & Co., 2 Ritten Photographie - Papier; Abgaben \$141.75.

— I. B. Brown, Anwalt, Bancs Court, Zimmer 23.

— Die 32 Jahre alte Anna Gibson wurde von einer Commission für irreführig erklärt. Ihr Mann, Newton J. Gibson und ihre drei Kinder wohnen in 46 Peru Straße in sehr ärmlichen Verhältnissen.

— Rudolph's Cigarettenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

— Heute begann vor Prüfungskommission R. S. Rivers in Uebereinstimmung mit dem Civildienstgesetz die Prüfung derjenigen, welche Stelle im Postdienst wünschen. Die Zahl der Kandidaten beträgt nicht weniger als 400 und es ist nicht möglich, dass man in den für die Prüfung angelegten zwei Tagen fertig wird.

— Kaufe Rudolph's „Best Havana Cigars“.

— Die deutsche Carpenter Union No. 60 gibt nächsten Sonntag ein Picnic in Hammond's Grove und es sind alle Vorbereitungen getroffen, um ein wahres Volksfest zu veranstalten. Der Platz ist einer der schönsten in der Nähe der Stadt und da man denselben per Eisenbahn erreichen kann, so kann man ja recht bequem mit Kind und Kegel hinausziehen. Wir verweisen auf die Anzeige.

— Es ist mehr Katastroph in dieser Gegend des Landes als von allen anderen Krankheiten zusammen, und bis in den letzten Jahren galt er als unheilbar. Viele Jahre lang erklärten Doktoren ihn für eine lokale Krankheit und schrieben lokale Heilmittel vor, und da sie ihn mit der besten Behandlung bekämpften, so wurden sie für ihn für unheilbar.

— Die Wissenschaft hat bewiesen, dass Raucher eine Konstitutionskrankheit ist und deshalb konstitutionelle Behandlung erfordert. Dr. J. C. Egan & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige konstitutionelle Kur im Markte. Sie wird innerlich in Dosen oder Gaben von 10 Tropfen bis zu einem Theelöffel voll eingenommen. Sie wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche des Systems. Sie beseitigt einundbundert Dollars für jeden Fall, den sie zu kurieren vermag. Kostet auch Kirschen und Feigen zusammen. Preis: Dr. J. C. Egan & Co., Toledo, O.

— Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

## Die Notleidenden in Johnston.

Die Sammlungen für die Unglücklichen des Contingent-Hauses gehen rüstig vorwärts. Private, Vereine, Grand Army Posten, Kirchen und Logen tragen ihre Mithilfe dazu bei, um die Noth zu lindern. Die Odd Fellow Logen wurden von ihrem Grand Master aufgefordert, alle nur mögliche Hilfe zu leisten.

Die schon gestern mitgetheilt, wird heute Abend unter den Auspizien der Knights of Pythias eine Unterhaltung in der Tomlinson Halle stattfinden, deren Reinertrag den Unglücklichen zugewandt werden soll. Der Eintrittspreis wurde auf 25 Cents festgesetzt.

Folgende Personen werden bei der Unterhaltung mitwirken: Die Herren Ernst Kinnick und Mac; Frau Anna Walter und Tochter; Dr. Charles Mount; Frau Von Bailey; Frau D. Weisenberg; Frau A. A. Abromet; Frau Lina Göller; Dr. E. W. Riley; Frau W. J. Hammond; Frau Wilcox; Frau L. McMann und die Herren Harry Porter und S. Fitcher.

Der Betrag, welcher bis jetzt gesammelt wurde, beläuft sich auf nahezu \$7,000.

Trotz der Depressen, welche hier eingeleitet sind, und die Vertheuerung entrichten, dass die Indianapoliser, welche sich gelegentlich der Rat-Kroppe auf dem Wege nach dem Osten befinden, glücklicherweise die Bestimmungen erreicht haben, herrsche doch bei verschiedenen Familien darüber noch das Gefühl der Unruhe, weil die Depressen nicht direkt von den Reisenden, sondern von den Bahngesellschaften abgelehnt worden waren.

So schwebte die Familie des Herrn und Frau Michael Mode, welche letztere eine Reise nach Deutschland angetreten haben, in großer Angst, weil über den Zug mit welchem Herr Mode und Frau nach dem Osten reisen, die verschiedenen Gerüchte hier im Umlauf gesetzt waren. Gestern Abend traf jedoch eine Depêche hier ein, dass der Zug die gefährliche Stelle glücklich passiert habe aber in Summan halt machen musste. Der 5 Uhr Zug, welcher am 30. Mai hier auslief, sei jedoch von der Hauptstadt zu Johnston überbracht worden, und die Passagiere müssten auf die Hügel fächeln, um sich zu retten. Indes seien im Ganzen nur vier Männer des Zuges verunglückt.

Der Eisenbahn-Agent Lazarus von hier, welcher sich auf dem verunglückten Zuge befand, ist gerettet.

Der Centinel bringt jedoch heute eine sensationelle Depêche des Inhalts, dass Frau Susan E. Wallace von Indianapolis, die Gattin des General Lew Wallace, welche am Donnerstag von hier nach dem Osten abgereist ist, in den Fluten ihres Zugs gefunden habe.

Unter Berichterstatter begab sich heute früh zu Postmeister Wallace, dem Schwager der Verunglückten, um Näheres darüber zu erfahren. Herr Wallace meinte, dass die Nachricht auf einem Irrthum beruhen müsse, da seine Schwägerin mit dem Zuge nach dem Osten gereist sei, welcher der letzte war, der die Unglücksstätte noch glücklich passiert hat.

Die Depêche an den Centinel wurde durch Herrn Brainerd Korison von hier veranlasst, welcher sich auf der Unglücksstätte auf der Suche nach den Leiden seiner beiden Nichten befindet. Die beiden Mädchen sind Frau Carrie und Wollie Richards aus Michigan, welche sich in Johnston zu Besuch befunden hatten. Die Verunglückte war mit einem jungen Manne in Johnston verlobt.

Außer Herrn Korison haben noch mehrere Indianapoliser Verwandte bei dem Unglück verloren.

Die Stenographin Frau Lelia M. Thomas No. 158 Nord Mississippi Straße, erhielt gestern Abend die telegraphische Nachricht, dass ihre Zante Frau Rowland, welche in Johnston wohnt, sowie deren Tochter und deren Sohn in den Fluten ihren Tod gefunden haben.

Die Frau hatte 5 Kinder und es scheint demnach 3 gerettet zu sein.

Frau Emma McMahon, No. 518 Nord New Jersey Straße wohnhaft, wohnt früher in Johnston und ein Bruder von ihr, Thompson R. Kimmel, war bis zur Zeit des Untergangs ein Bewohner des Staates.

Da sie noch nichts von ihm gehört hat, befürchtet sie, dass auch er bei dem Unglück sein Leben eingebüßt hat. Der Mann hat auch 4 verheiratete Kinder dabeist.

Frau Martin B. McGilhill, No. 528 Nord Tennessee Straße wohnhaft, hatte eine Zante in Johnston über deren Schicksal sie bisher nichts erfahren konnte.

John W. Kiehl, ein Clerk der Bank Handle Bahn hat Nachricht erhalten, dass sein Vetter, Thomas Kiehl, dessen Frau und zwei Kinder ums Leben gekommen sind.

Joseph Wagner, der Clerk im Postanweisungs-Departement hat gestern die freudige Nachricht erhalten, dass seine Schwägerin, Frau Finney, welche in Woodville lebte, sowie deren Mutter glücklich gerettet seien.

**Sonntag in Broad Ripple.**

Die Monon Route wird Sonntags Extra-Züge dahin abgeben. Abfahrt von der Union Station um 7 Uhr Morgens und 1 1/2 Uhr Nachm. Rückfahrt von Broad Ripple 6 46 Nachm.

Postfabrik, Fischen, freie Bälle, Ball Spiele zwischen Clubs der Stadt. Via Fahrpreis nur 25 Cents für die Rundfahrt.

J. D. Baldwin, D. V. A.

— Sorgen erhalten eine Sendung feinsten Salat Oels, vollständig geruchlos, sowie ausgezeichnete Vanille Bohnen und feinsten Koriander Samen, ganz oder zerhackt. Theodor W. Zell, Tomlinson Halle, gegenüber dem Markt.

# PARROTT AND TAGGART'S Brod, Crackers und Cakes!

dann bekommt Ihr das Beste.

Taggart's Butter Crackers, die besten in der Welt.

## Knights of Pythias.

Wie schon mitgetheilt, trat gestern hier die Großloge der R. of P. zu einer Sitzung zusammen.

Aus den Beamtenberichten geht hervor, dass der Orden am 1. Juni 1888 181 Logen im Staate hatte. Seitdem wurden 24 neue eingetragt und eine Loge suspendiert, so dass der Orden jetzt 204 Logen mit 14,657 Mitgliedern zählt. Die Einnahmen der Logen belaufen sich auf \$102,276.39. Für Verbindungen und Unterhaltungen wurden \$16,585.84 ausbezahlt, die laufenden Ausgaben betrugen \$11,025.05; Kassenbestand am 31. Des. 1888 \$44,665.50. Werth des Logen-Eigentums \$94,855.04; Wirtinnen- und Waisenfonds \$36,867.85; für Waisen wurden \$1,029.98 ausbezahlt.

Folgende Großbeamte wurden gewählt: Grand Chancellor — Joe C. Smith, Frankfurt.

G. V. Chancellor — A. E. Pawlins, Evansville.

G. Prälat — E. F. Williams, Terre Haute.

G. W. of E. — E. F. E. Real, Lebanon.

G. R. of R. & S. — Frank Powers, von hier.

G. W. at A. — G. E. Sites, Fort Wayne.

Sup. Rep. — E. E. Schibeler, Cambridge.

Zur Unterstützung der in Johnston verunglückten Mitglieder des Ordens wurden \$300 bewilligt.

Gestern Abend fand zum Gedächtnis der bei der Katastrophe ums Leben gekommenen ein Trauergottesdienst statt.

Die Pythias-Schwestern haben gestern auch eine Staats-Großloge gegründet.

## Die County Commisäre.

Die Behörde für vernachlässigte Kinder welche zwar von der letzten Legislatur ins Leben gerufen wurde, aber keine Mittel zur Ausübung ihrer Thätigkeit zur Verfügung gestellt erhielt, wandte sich gestern an die County Commisäre um Unterstützung und hatte Erfolg damit. Die Behörde meldete den County Commisären, dass sie das Haus No. 197 State Straße als Heim für die Kinder zu \$300 pro Jahr gemietet, und die Mithilfe habe, Frau E. V. Goodman als Matrone einzuführen. In der Petition werden die County-Commisäre ersucht, die Mithilfe zu bejahen, ferner eine Kauf für \$45 zu kaufen und 30 Cents für jedes Kind der Tag zu bewilligen. Die Commisäre entsprachen dem Gesuche, aber für den Unterhalt bewilligten sie nur 25 Cents pro Tag weil für die Kinder der Waisenhäuser auch nicht mehr bezahlt wird.

Eine Anzahl Geschäftsleute suchte um Anlauf der täglich gelegenen National-Landstraße bis zur Grenze in Warren Township nach. Ueber diese Petition muß dem neuen Gesetze zufolge erst im Township abgeklärt werden.

## Case-Ball-Bericht.

Boston — Boston 4, Philadelphia 2.  
Washington — Washington 5. New York 3.  
Chicago — Chicago 4, Cleveland 5.  
Pittsburg — Regan.  
Brooklyn — Brooklyn 5, Kansas City 2.  
Baltimore — Baltimore 3, Cincinnati 2.  
Columbus — Regan.  
Philadelphia — Regan.

## Verunglückt.

Robert McCoy, ein Tapezierer stürzte gestern Nachmittag als er in Born & Co's Geschäft mit Abstreifen der Tapeten beschäftigt war, von einer 12 Fuß hohen Leiter und brach einige Rippen.

Am nächsten Samstag findet in vier Distrikten die Wahl von Schulräthen statt, und zwar im 3., 4., 7. u. 8. Distrikt. In den drei ersten haben die bisherigen Amtsinhaber keine oder wenigstens keine ernsthafte Opposition. Bloß im achten Distrikt wurde Herrn Williams ein Gegenkandidat in der Person des Dr. Marlee aufgestellt. Was die beiden Herren betrifft, so können wir nur sagen, dass Herr Williams bis jetzt stets für die Bekämpfung des deutschen Unterrichts stimmte und wir haben das persönliche Betheiligen von ihm, dass er auch in Zukunft so stimmen wird. Was Dr. Marlee betrifft, so wissen wir nichts über seine Ansichten in dieser Beziehung, und es scheint auch nicht, als ob er sich mit Begeisterung erklären würde. Ein altes Sprichwort sagt: „Es kommt selten etwas Besseres nach“. In diesem Falle dürfte das vielleicht richtige Anwendung finden.

Obiges war schon im Sage, als uns die an anderer Stelle befindliche Anzeige aufkam, in welcher sich Herr Peter V. Cornet als Kandidat für den 8. Schuldistrikt ankündigt. Herr Cornet ist ein Deutscher und ist Agent der Madison Brewing Co.

— Feuertorvorhänge, Tapeten und Linoleum am (Schönsten bei Carl Möller.

# Um Juni zu bewillkommen — ist nichts besser wie — Weiß-Waaren

Indische Leinen, gestreift und carrirt.  
Perfekte Leinen.  
Französische Rainfalls.  
Gehäkelte und punktirte Switz.  
Indische Dimits.  
Weiße und farbige Bique.  
Gestricke Bique Angèle.  
Gehäkelte und Marcellines Bett-Spreads.  
Gefranzte und gestricke Handtücher.  
Damasz Tafel- und Servietten in allen Größen.  
Servietten und Doglies.  
Kohlschöne, Turcoman und Jute Tisch-Decken in allen Größen.

**L. S. Myles & Co.**  
N. B. Wir sind die exklusiven Verkaufs-Agenten für jene feinen schwarzen und gemusterten Kleider-Gewänder. Wir garantieren, dass weder Sonne, Wasser, Schweiß oder Aethmittel die Farbe ändern wird.

**Superior Gericht.**  
Zimmer No. 1. — Henry D. Ruhl u. A. gegen Wm. C. Grubbs u. A. Klage auf Verschönerung. Urtheil gemäß Verdict für \$3,924.09 gegen Sam. Taylor.

Zimmer No. 3. — George V. Bissel gegen Joseph A. Moore. Verschönerungsklage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Peter Lieber Brewing Co. gegen Fr. Marg. Schulz. Dem Kläger \$408.49 zugestanden.

1. National Bank von New London, Ohio, gegen J. Jackson u. A. Verschönerungsklage. Urtheil für \$1,114.60.

**Circuit Court.**  
In dem Richter Eigenschaft wurde der Antrag auf ein neues Verfahren gestellt. Als Hauptgrund wird angegeben, dass sich ein Prediger am Geschworenen-Collegium befunden habe.

**Criminalgericht.**  
Wm. McKinney, der sich wegen Missethats des Gerichtshofes seit 3 Monaten in der Jail befunden hatte, sollte sich heute wegen Kleindiebstahls zu verantworten. Das Resultat war ein Wohnungswechsel, denn er wurde auf 4 Monate ins Arbeitshaus geschickt.

**Rechts Klagen.**  
Margaret C. Brouse gegen Theodor Gaudrey; Verschönerungsklage.  
Die „Perkins Windmill and Co.“ gegen John W. Dean; Verschönerungsklage.  
Louisa Emery gegen Emith Emery; Verschönerungsklage. Die gemündlichen Urtheile.

**Moed oder Selbstmord?**  
Heute Morgen gegen 6 Uhr waren Harry Bremer und Frank Hillman beim Fischen einen fast neuen Rod, einen Oud und ein Paar Schuhe aus dem Fluße, und brachten die Sachen später nach dem Stationsbaule. In der Tasche des Rodes fand man einen Brief, adressiert an Thomas Gieson, Postoffice Box 247, Brazil, Ind., und unterzeichnet Wm. Mary Galt.

Eine Frau Millburn, welche nicht weit von der Stelle wohnte, wo die Kleider gefunden wurden, sagt, dass am Dienstag Abend drei Männer an ihrem Hause vorbeigekommen seien, von denen einer auf gekleidet und betrunken war und offenbar von den anderen beiden, welche Tramps zu sein schienen, sich losmachen wollten. Sie hörte einen der beiden sagen: „Never mind, they'll never know anything about it. Come on.“

Bemühungen, Willkür über die Sache auszufinden, haben bis jetzt zu keinem Resultat geführt.

**Sanpermis**  
Julius Plumm, Cottage an Sanders Straße, zwischen East und Wright Str., \$1100.  
Robert Anderson, Haus an No. 5 Carles Str. \$800.  
Samuel Paul, Haus an Lawn Straße. \$650.  
Adolph Otto, Cottage an Ludlow Lane. \$650.  
M. Banks, Haus an No. 122 Columbia Avenue. \$2500.

Der neuen Zahlung zufolge giebt es 770,720 schulpflichtige Personen im Staate.

Folgende Wirtthe erhielten heute Schanklizenzen: George Deuse, John Ehner, Charles Vollrath, Patrick Marley, Thomas Kearnen, Otto Schmidt, Thomas Wroblewski, George Lob, John Grabner.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Staates gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Die Beamten betragen \$232,000. Herr John W. Rieger ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & M. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die „Franklin“ hat nicht nur billige Raten, sie löst auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten einen Ausfallschuss aus. Dr. Herman E. Brandt ist Collector für die hiesigen Städte und Townships.

**Robert Kempf, Deutscher Notar,**  
424 South Meridian Straße.

**Wollmachern**  
nach deutschem, österreichischem und schweizerischem Anfertigung.  
Konfularische Weglaubigungen besorgt.

**Erbschaften**  
u. i. w. prompt und sicher einverleibt.  
Alle Aufträge werden prompt besorgt.

**Das rühmlichst bekannte**

**Sheboygan**

**Seltzer - Wasser,**  
— zu beziehen durch —

**Jac. Metzger & Co.,**  
30 und 32

**Off Maryland Straße.**  
Telephon 407.

# Der Hund und sein Spiegelbild.



Ein Hund, der mit einem Spiegel spielt, bemerkt im Wasser neben ihm sein Spiegelbild und glaubt, es sei ein anderer Hund mit einem größeren Fleischstück. Er hegt sein Fleisch fallen, um dem vermeintlichen Dieb das seinige zu entreißen, verlor aber dabei das Gleichgewicht und stürzte in das Wasser. — Welch's Fabeln.

Es lohnt sich stets an einer guten Sache festzuhalten. Leute, welche die Santa Claus Seife probirt haben, halten daran fest, weil sie gut ist. Es gibt Personen, welche glauben, dass weil sie dem Gewicht nach mehr Seife von anderen Fabrikanten für das gleiche Geld erhalten, dass diese billiger seien; doch dem ist nicht so. Das Mehrgewicht rührt von untauglichen Beimischungen her. Wenn die Qualität der Quantität nachsehen muß, dann ist solche Seife zu irgend einem Preise zu theuer. Santa Claus Seife ist die beste und wird von allen Händlern verkauft. Sie wird nur fabrigirt von

**R. A. Fairbank & Co., Chicago, Ill.**

**Flanner & Buchanan, Zeichen-Bestatter und Einbalsamirer,**  
No. 72 Nord Illinois Str.,  
oder Telephon No. 641.  
Freie Ambulanz.

**HOMMOWN & MATTINGLY, Zeichenbestatter und Einbalsamirer,**  
No. 70 West Market Straße, — Cyclorama Place.  
Telephon 561.  
Offen Tag und Nacht.  
Prompte Bedienung in jedem Falle.

**Central Fleisch - Markt,**  
Das beste Fleisch im Markte.  
Würste aller Sorten täglich frisch.  
AUGUST RAHKE, 187 Ost Washington Str.  
Telephon 568.

**Roos Brothers Fleisch - Märkte!**  
Hauptquartier für  
No. 104 Süd Illinois Straße, und  
No. 387 Süd Delaware Straße.  
find täglich geöffnet.  
Das beste frische und gepökelte Fleisch im Markte.  
Würste aller Sorten stets frisch.

**Wasser - Waten**  
für den Hausgebrauch — 6 Zimmer \$5 jährlich, Sprengeln in Verbindung mit Hausgebrauch, 40 Fuß front, \$7.00.  
Sprengeln allein, 60 Fuß und weniger \$10.

**Indianapolis Wasser-Gesellschaft,**  
Office: 23 Süd Pennsylvania Str.  
Telephon 510.

**Mozart - Halle!**  
John M. Koeniger, Agent.

Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Ballen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

**Robert Kempf, Deutscher Notar,**  
424 South Meridian Straße.

**Wollmachern**  
nach deutschem, österreichischem und schweizerischem Anfertigung.  
Konfularische Weglaubigungen besorgt.

**Erbschaften**  
u. i. w. prompt und sicher einverleibt.  
Alle Aufträge werden prompt besorgt.

**Das rühmlichst bekannte**

**Sheboygan**

**Seltzer - Wasser,**  
— zu beziehen durch —

**Jac. Metzger & Co.,**  
30 und 32

**Off Maryland Straße.**  
Telephon 407.

**Robert Kempf, Deutscher Notar,**  
424 South Meridian Straße.

**Wollmachern**  
nach deutschem, österreichischem und schweizerischem Anfertigung.  
Konfularische Weglaubigungen besorgt.

**Erbschaften**  
u. i. w. prompt und sicher einverleibt.  
Alle Aufträge werden prompt besorgt.

**Das rühmlichst bekannte**

**Sheboygan**

**Seltzer - Wasser,**  
— zu beziehen durch —

**Jac. Metzger & Co.,**  
30 und 32

**Off Maryland Straße.**  
Telephon 407.